

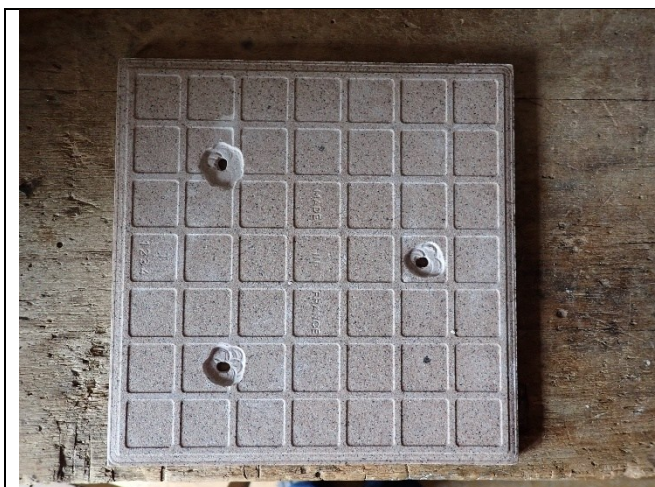


## Projekt: Wasserramsel und Gebirgsstelze an unseren Bächen fördern

Erfahrung für die Montage der Nistkästen mit Fliesenkleber

Jede Brücke und jeder Bach ist anders

### Material und Vorbereitung:



Fliesenplatte mit Bohrung und Vertiefung  
(Arbeit mit Bohrständer, Vorsicht mit Druck,  
Wasser zur Kühlung und Staubminderung)



Diamantbohrer 5 mm für Loch  
Diamantbohrer 10 mm für Absenkung des  
Schraubenkopfes (mehrere Bohrungen pro Loch)



Schrauben M5 30-40 mm mit Unterlagsscheibe



Kleber



Fliesenplatte auf Wasseramselkasten geschraubt



Kauf Flexkleber schnell nach Anleitung angerührt und auf Fliese aufgetragen

### Stippering als Fixierung der Kästen bis zum Trocknen des Fliesenklebers.

Der Fliesenkleber bindet nicht so rasch, dass auf eine Unterstüzung/ Stippering verzichtet werden kann. Wir haben die Stippering während eines Tages belassen



Stippering mit drei Stützen zum Kleben der frei hängenden Wasseramsel-Kästen über dem Wasser  
Längen Anpassung durch Verwendung von zwei Latten, die mittels Schraubzwingen auf die passende Länge gebracht oder verschraubt wurden.

Dachlatten erlauben durch deren Biegsamkeit Spannung aufzubauen.

Weitere Hilfen:

- Holzkeile zur Längen Anpassung
- Holzbrettchen oder grössere flache Steine zur Abstützung am Boden, erleichtern das Einklemmen durch Verschiebung



Stippering mit zwei Stützen zum Kleben der Kästen die seitlich an die Brückenwand angelehnt werden.



Stippering zum Kleben der Kästen über Querstreben zwischen Eisenträgern

### Weitere Befestigungsarten



An Holzbrücken anschrauben (oben oder seitlich)  
vorstehendes Dach respektive Rückwand erleichtert das Anschrauben



Vorhängen mit Bestigung mittels isoliertem Draht an Brückengeländer  
Stabilisierung durch Beschweren mit Steinen oder Kleben der Rückwand mit Fliese



Abstellen in Brückennischen oder in Eisenträgern  
Fixierung mittels Keilen oder durch Beschweren mit Steinen



Verschrauben der Kästen auf Latten, die zwischen Stahlträgern eingespannt werden.



Befestigung an bestehender Infrastruktur mit isoliertem Draht.  
Schnur hat sich als eher schwierig erwiesen, da genügend Spannung schwer erreichbar ist.

Nistkästen, die nicht durch die Brücke vor Niederschlägen geschützt sind, werden mit Vorteil mit Dachpappe oder passender Folie geschützt.

**Fachtechnische Auskünfte:**

Nico Schwarzenbach  
Scheffelstrasse 1, 9100 Herisau  
077 402 89 31, [nschwaba@bluewin.ch](mailto:nschwaba@bluewin.ch)

Peter Federer  
Bruggereggestr. 1, 9100 Herisau  
071 352 19 34, [federer.peter@bluewin.ch](mailto:federer.peter@bluewin.ch)